

Inhalt

<i>Vorbemerkungen</i>	II
<i>I. Kindheit und Jugend in Dessau (1794–1812)</i>	17
Biographische Unstimmigkeiten, Fragen und ein Gerücht: ein Exkurs.	24
Der Schüler Wilhelm Müller	26
Erste Liebe	29
<i>II. Studienjahre in Berlin (1812–1813 und 1815–1817)</i>	32
Unterbrechung des Studiums: Krieg gegen Napoleon und eine verbotene Liebe (1813–1814)	34
Berlin: Fortsetzung des Studiums	44
Eine keusche Liebe: Luise Hensel	52
Dichter oder Gelehrter: Profilierungsversuche.	65
<i>III. Wilhelm Müllers Italienische Reise (August 1817– November 1818)</i>	69
<i>IV. Neubeginn in Dessau (Ende 1818–1820): auch eine Heimatsuche</i>	86
Eine Liebe zu Esther	95
«Jelängerjelieber-Tage» mit Tieck	99
Tod und Liebe	104
<i>V. Sozialer Aufstieg: Ehe mit Adelheid Basedow (1821–1827)</i>	106

VI. Höhepunkte lyrischen Schaffens: <i>«Die schöne Müllerin»</i> (1819/20) und <i>«Die Winterreise»</i> (1821/22)	119
Romantisches Wandern: ein Exkurs	120
«Desillusionsromantik»: <i>«Die schöne Müllerin»</i>	126
Poetologische und politische Positionen	127
Der Prolog	131
Anverwandlungen, Anregungen	132
Zeitgemäßes im Biografischen: Enttäuschungen, Täuschungen	134
Zwischen Idylle und Abgrund	138
«Bekenntnissehnsucht und Sprachhemmung»	141
Scherz, Satire und Ironie	143
Bemerkungen zu Schuberts Interpretation	147
Ende der Romantik: <i>«Die Winterreise»</i>	150
Byron und Barock: Weltschmerz und vanitas	152
Dichtung und Leben	154
«Lieder des Lebens und der Liebe»: bittere Wahrheiten	156
Neuer Volksliedton: Wilhelm Müller und Heinrich Heine	160
Reiz des Naiven	163
«Volksgut und Meisterwerk zugleich»: Das Lied vom «Lindenbaum»	165
«Ohne Ruh, und suche Ruh»	169
Liebe und Treue	171
Verzweiflungsmut: «.... sind wir selber Götter!»	174
Bemerkungen zu Schuberts Interpretation	178
VII. Griechisches Feuer im epochalen Winter: <i>«Lieder der Griechen»</i> (1821–1826)	182
VIII. «Schafft mir eine neue Flasche / Oder eine neue Welt» – <i>«Tafellieder für Liedertafeln»</i>	202
IX. «Und ich wandre sonder Maßen ...»:	
<i>Rastlose Schaffensjahre</i> (1822–1825)	216
«Homerische Vorschule»	222
Walter Scott und Lord Byron	223
Die Novellen	226
Die Legende vom heiteren, leichten Dichterleben	231

X. « <i>Transplantationspläne</i> »	233
XI. <i>Fluchten aus der Provinz: Reisen, Freundschaften</i>	
(1824–1827)	240
«Nur Täuschung ist für mich Gewinn!»	251
Letzte Reise	253
Vom leichten Tod	257
XII. «...fremd zieh ich wieder aus»	259
<i>Anhang</i>	265
‘Die schöne Müllerin’ (Texte)	265
‘Die Winterreise’ (Texte)	287
Anmerkungen	303
Literaturverzeichnis	307
Abbildungsverzeichnis	309
Personenverzeichnis	311